



27. FESTIVAL

spectrum

Ich konnte nie den Anfang vom Ende unterscheiden

Open Air an den Drauterrassen

30.06. – 06.07.2019

Liebes Publikum,
treues, interessiertes, en passant verweilendes.

Seit rund 15 Jahren leiten wir das Festival inhaltlich, haben es an verschiedene Plätze gesetzt und Sie sich mit uns, haben Formate ausprobiert und Sie mit uns. Sie sind uns gefolgt und haben uns begleitet. Dafür möchten wir Ihnen Danke sagen.

2019 ist unser letztes Jahr! Warum? Wir meinen: Es ist wichtig sich weiterzuentwickeln, den Platz zu wechseln, neue Herausforderungen anzunehmen und dabei auch anderen den eigenen Gestaltungsraum zu geben, deshalb gehen wir. Es ist ein Ende aber auch ein Anfang, der dadurch gemacht wird, denn das Festival bleibt ja bestehen. Und wird wieder neu.

Dieses Jahr haben wir uns deshalb für das Motto „Ich konnte noch nie den Anfang vom Ende unterscheiden“ (nach George Braque) entschieden. Damit spielen wir und wollen diesen Gedanken auch durch Ihren Kopf schwenken; was das bedeutet, Neubeginn und Abschied in Einem. Dafür laden wir Sie ein, sich mit uns an einen Tisch zu setzen und darüber zu plaudern, wo und wann Ihnen das Festival in unserer Ära am besten gefallen hat, – im Bettenlager, in der Galerie, in der Kirche, am (Rathaus)Platz, in der (Lederer)Gasse und welche Produktionen Sie dabei besonders beeindruckt, berührt oder bewegt haben (siehe Programmheft). Dabei soll das Neue auch nicht zu kurz kommen, denn wir feiern unseren Abschied natürlich wieder mit neuen Produktionen, Workshops und Get-togethers, die brandaktuell und performativ Zeitgenössisches verhandeln und damit spielen.

In diesem Sinne starten wir das Festival Spectrum 2019 mit „Großen Erwartungen“ und freuen uns mit Ihnen unser Ende zu feiern,



**Katrin Ackerl Konstantin
und Erik Jan Rippmann**

MEHR INFORMATION

... finden Sie unter

www.festivalspectrum.com

(deutsch / english / slovenski / italiano)

Team

Künstlerische Leitung: Katrin Ackerl Konstantin & Erik Jan Rippmann

Intendanz: Michael Weger

Technik: Gerald Samonig, Herbert Salzer

Bauten: Bernhard Krieger

Festival-Büro: Waltraud Hintermann & Clemens Luderer

INSTALLATION

Ich konnte noch nie den
Anfang vom Ende unter-
scheiden // Elisa Vladilo

Am Spielort an den
Drauterrassen sowie
beim Parkcafe Villach
finden sich Kreise, die
einen Anfang aber auch
ein Ende beinhalten.
Die Wege dazwischen
werden in der ganzen
Innenstadt Verbindungen
zwischen diesen Kreisen
aufzeigen.

www.elisavladilo.it

Performance + Theater + Tanz + Workshops + Installation + Diskurs

f i n e

PER
FORM
ANCE



40 % Performance 20 % Interaktion 15% Musik 25 % Anfang

GROSSE ERWARTUNGEN! / GREAT EXPECTATIONS!

BUNKER (SLO)

Ein großes Wunschstück mit einigen Überraschungen.

Wir alle haben große Erwartungen... ans Theater, an die Künstler*innen, an das Publikum! Wer soll die jetzt alle erfüllen? Beton.Ltd!“ In ihrer sechsten Performance nähern sie sich den Themen wieder mit ihrem ganz persönlichen Zugang. Es geht um eine europäische, weiße, heterosexuelle, urbane und kosmopolitische Generation, ihre großen Erwartungen, ihren wehmütigen Blick in die Vergangenheit und den Blick in die Zukunft.

Große Erwartungen | Great Expectations, a festival premiere, is their sixth performance. They do not enter narrations and dilemmas through individual stories alone, but also through personal ones. After ecology, transitional/growing-up loss of illusions, the impotency of resistance, generational angst, they are now dealing with the topic of great expectations and future. And what are expectations if not projections of present desires?

Ort: **Draubühne** Termin: **SO 30. Juni , 21 Uhr** Mehr Infos: <https://bunker.si>

**Performance in
slowenischer, englischer
und deutscher Sprache**

© Nada Žgank



50% Tanz 30% Performance 10% Liebeslust 10% Ende

LIVING HAPPILY EVER AFTER

KIMCHIBROT CONNECTION (DE)

Ein Tanzstück über moderne Liebe und Hoffnungen

Unzählige Beziehungsmodelle stehen heutzutage zur Auswahl. Das flexible Individuum genießt die Vorzüge der Zweisamkeit und bleibt doch frei von Verbindlichkeiten. Tinder und Co. bieten „Matches“ auf einer Skala von Sex als Freizeitoption bis Geborgenheit. Doch was will der moderne Mensch eigentlich? Romantische Liebe, bis dass der Tod uns scheidet? Oder eher Spaß ohne Verpflichtungen?

Kölner Theaterpreis Nominierung 2016.

**2017: Heidelberger Theaterpreis Nominierung / Kunstsalon Theaterpreis
Theatertagepreis Petra Meuber**

Ort: **Draubühne** Termin: **DI 2. Juli, 21 Uhr** Mehr Infos: www.kimchibrot.de

**WORKSHOP
mit KIMCHIBROT
CONNECTION
MO, 1.7., 17 Uhr**

TANZ

© Ingo Solms

50% Performance 20% Sprache 10% Musik 20% Anfang

MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN

MAKEMAKE PRODUCTION /
KOSMOS THEATER (A)

Eine Familiengeschichte am Schicksal dreier jüdischer Frauen

Sara Ostertag begibt sich auf die Suche in die düsteren Ecken von Mutter-Tochter-Beziehungen und dem Umgang mit der eigenen politischen Verantwortung. Was werden wir sagen, wenn uns unsere Kinder fragen: Und was habt ihr damals gemacht? Ausgangsbasis ist das Buch von Marianna Salzmann: Rahel, die nach ihrer sexuellen Identität sucht; ihre Großmutter, die das KZ überlebte und überzeugte Kommunistin ist und Rahels Mutter, die mit dem Judentum und dem gescheiterten kommunistischen Experiment ihrer Mutter nichts anfangen kann.

Best off -Nestroy 2018

Ort: **Draubühne** Termin: **DO 4. Juli, 21 Uhr**
Mehr Infos: www.makemake.at & kosmostheater.at

WORKSHOP
mit **MAKEMAKE**
Teil I MI, 3.7., 17 Uhr
Teil II FR, 5.7., 11 Uhr

50% Tanz 30% Performance 10% Liebeslust 10% Ende

BEISSEN

TAO! THEATER AM ORTWEINPLATZ GRAZ (A)

Eine Performance über das Trainieren, das radikal Frei sein und das Durchbeißen.

Ein Wille, ein Ziel, ein Weg. Keine Kompromisse. Bis zum Äußersten. Herausforderungen. Erfolge. Rückschläge. Weitermachen. Grenzen überschreiten. Durchbeißen. Was muss man aufgeben, was gewinnt man? Wonach strebt man? Perfektion, Stärke, Wissen, Schönheit, Ausdauer, Disziplin, Gemeinschaft? Und wo wächst man über sich hinaus? Ausgangspunkt sind „Extreme“, die sich voll und ganz einer Sache verschrieben haben. Die üben und sich verbessern wollen, mit Hingabe, mit besonderem Ehrgeiz, besonderen Fähigkeiten, einem klaren Ziel.

Stella Theaterpreis 2017

Ort: **Draubühne** Termin: **SA 6. Juli, 21 Uhr**
Mehr Infos: <http://tao-graz.at>



TERMINE

SO 30.06. 20 Uhr *anfangen um acht* // Drauterrassen **Eröffnung 27. Spectrum Theaterfestival**
ca. 21 Uhr **GROSSE ERWARTUNGEN! // Bunker Ltd.**

MO 01.07. 17 Uhr **Workshop mit KimchiBrot Connection**

DI 02.07. 20 Uhr *anfangen um acht* // Drauterrassen
21 Uhr **LIVING HAPPILY EVER AFTER // KimchiBrot Connection**

MI 03.07. 17 Uhr **Workshop mit makemake production Teil I**

DO 04.07. 20 Uhr *anfangen um acht* // Drauterrassen
21 Uhr **MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN // makemake production / Kosmostheater Wien**

FR 05.07. 11 Uhr **Workshop mit makemake production Teil II**

SA 06.07. 20 Uhr *anfangen um acht* // Drauterrassen
21 Uhr **BEISSEN // TaO!**
22 Uhr *zum Ende kommen* // Drauterrassen

Achtung! Bei Schlechtwetter finden die Vorstellungen in gekürzter Form als Get-together im Drauschiff (zur selben Uhrzeit 21 Uhr) statt.



EPAMELIA



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933

www.festivalspectrum.com

[f/nbvspectrum](https://www.facebook.com/nbvspectrum)

[t/nbvspectrum](https://twitter.com/nbvspectrum)

www.neuebuehnevillach.at

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: neuebuehnevillach, Hauptplatz 10, A-9500 Villach, Michael Weger / Martin Dueller
Logofigur: Evelin Heregger (nbv) Christine Rippmann (spectrum),

Grafik & Layout: Patrick Connor Klopff, bluepepper.at

spectrum
Hotline

+43 664 4644297

U

AUF EWIG DEIN

von Erik Jan Rippmann
Premiere: 13. September 2019
neuebuehnevillach.

TheaterCard

**Schenken Sie
Freude und Kultur!**

TheaterCard 5er:
€ 100,- / € 75,- (ermäßigt)

Die TheaterCard
ist **übertragbar**
und **variabel**
innerhalb eines Jahres
einzulösen.

DISKURS // GET-TOGETHER

Am Drauschiff kann man während der Festivalzeit in Büchern rund um zeitgenössisches Theater schmökern und mehr über Performance, Aufführung und Performativität erfahren.

EINFÜHRUNGEN // GET-TOGETHER

Was bedeutet Performance?
Wo leitet sich der Begriff her?
Wie wird er aktuell von KünstlerInnen im darstellenden Bereich genutzt?
Worum geht es an diesem Abend?
Wer sind die KünstlerInnen?

Jeden Abend ½ h vor Vorstellungsbeginn vor der Bühne an den Drauterrassen.

**GET-
TO
GETHER**



ANFANGEN // GET-TOGETHER
UM ACHT

Vor jeder Vorstellung gibt es die Möglichkeit bereits "um acht anzufangen". Dafür werden einige Personen zum Gespräch gebeten, die schon lange das Festival begleiten. Dabei setzt sich die künstlerische Leitung mit dem Publikum an einen Tisch und mit den Auf und Abs ihrer Festivalzeit auseinander.

Ab ca. 20 Uhr

UM ZEHN ZUM ENDE
KOMMEN // GET-TOGETHER

Nach der letzten Vorstellung am 6. Juli setzt sich die künstlerische Leitung a.d. gemeinsam mit dem Publikum an eine lange Tafel, um ihr Ende aufzutischen und zu feiern.

Ab ca. 22 Uhr



WORKSHOP

WORKSHOPS

An den Tagen zwischen den Performances ist es möglich, bei verschiedenen Workshops mehr über die jeweilige Arbeitsweisen der Gruppen zu erfahren.

Die Teilnahme

ist frei (Begrenzte Plätze).

Keine Vorkenntnisse nötig.

Anmeldung bitte unter

04242 / 287 164

Treffpunkt: **Spectrumbühne an den Drauterrassen**
(Schlechtwetter-Alternative vorhanden)



„TALKING BODIES“ // WORKSHOP

Spielen, Tanzen, Schwitzen, Kreieren. In diesem 2-stündigen Workshop stellt die Physical Theatre Company KimchiBrot Connection aus Köln ihre Arbeitsweise und Ästhetik vor. Nach einem spielerischen Warm Up, werden anhand persönlicher Geschichten und Bilder körperliche Umsetzungen gefunden, die auf abstrakte, virtuose, feine oder ganz wilde Weise in den Dialog treten.

MO. 1.7., 17 Uhr

Leitung: Elisabeth Hofmann (KimchiBrot Connection)
Bewegungstreuendliche Kleidung mitbringen!

THEATER/PERFORMANCE-WORKSHOP ZU MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN // WORKSHOP

Das Wiener Theaterkollektiv makemake produktionen teilt in einem 3-stündigen Workshop seine Arbeitsweisen.

Wir erproben verschiedene Zugänge zu Sprache, Text und Bewegung anhand ausgewählter Textstellen und choreographischen Bildern aus dem Stück Muttersprache Mameloschn und kreieren gemeinsam mit den TeilnehmerInnen kurze Szenen in neuem Kontext. Der Workshop ist in zwei Teile aufgeteilt, auch Einzel-Besuch möglich.

MI. 3.7., 17 Uhr Teil I
FR. 5.7., 11 Uhr Teil II

Mit: Martina Rösler (Tanz/Choreographie), Michèle Rohrbach (Schauspiel)

27. FESTIVAL

Spektrum

ich konnte nie den Anfang vom Ende unterscheiden

30.06. – 06.07.2019

Open Air an den Drauterrassen



Öster. Post AG – SP02Z034656S
neubühnewillach, Hauptplatz 10, 9500 Willach
05/19

